



Liebe BBK-Mitglieder,  
bitte lest diesen Rundbrief, wie immer, zu Ende.

### Mitgliederversammlung 2010

Beigefügt findet ihr das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22.03.2010. Neben der Anpassung des Mitgliedsbeitrages von jährlich 85 € auf 90 € ab 01.04.2010 ist die Vergabe der Paulskirchen-Teilnahme neu geregelt: Es bekommt erst einmal jeder Interessierte eine Wand. Wenn dann noch Wände frei sind, werden die in einem 2. Durchgang angeboten. Die Meldebögen werden gleich nach der Sommerpause (05.07.2010 – 15.08.2010) versandt.

### Künstlertreff am letzten Montag im Monat

Wie an jedem letzten Montag im Monat fand am 31.05.2010 ein schönes Treffen statt, bei dem auch Teilnehmer der Ausstellung Zeit einen Rückblick auf ihre erfolgreiche Ausstellung vornahmen.

### Ausstellungswünsche für 2011

Wer im nächsten Jahr eine Ausstellung in den Räumen des BBK machen möchte sollte uns seine Wünsche baldmöglichst zukommen lassen. Es können nur Ausstellungen realisiert werden, bei denen das vollständige Konzept mindestens 6 Monate vor der Veranstaltung vorliegt.

### Website

Mitglieder, die sich eine Website erstellen lassen wollen, können dies Viktor mitteilen. Für die Gestaltung besteht die Möglichkeit, sie durch Dennis Merbach oder durch einen anderen Gestalter ausführen zu lassen. Die Konditionen sind abhängig von der Zahl der Interessenten.

### Mitgliedsbeitrag

Wer seinen Mitgliedsbeitrag noch nicht bezahlt hat, sollte es möglichst gleich nachholen. Zu zahlen sind ab 1. April 90 €

### Museumsuferfest 2010

Wer am diesjährigen Museumsuferfest Teil nehmen möchte, meldet sich per E-Mail oder Brief.

### Treffen der „Zeit“ Ausstellerinnen und Aussteller

ZEIT-Aussteller und Interessierte treffen sich am Montag, den 21.6. um 19 Uhr im BBK für ein neues Projekt. Vorschläge dafür für ein Thema können schon mitgebracht werden.

Allen herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink that reads 'Sibylle Missoum V. Naimark'.

Sibylle

Viktor

A handwritten signature in blue ink that reads 'Uwe Wagner'.

Uwe

**Protokoll**  
**über die Mitgliederversammlung am 22.3.2010**  
**in den Räumen des BBK Frankfurt**  
**Hanauer Landstrasse 89, 60314 Frankfurt**  
**Beginn 18 Uhr**  
**Teilnehmer: -> Teilnehmerliste**

#### **TOP 1 Begrüßung**

#### **TOP 1a Feststellung der fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

#### **TOP 1b Bestimmung der Protokollführerin**

Uwe Wagner begrüßt die Anwesenden und stellt die fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Als Schriftführerin wird Sibylle Missoum-Spahlinger vorgeschlagen und einstimmig benannt.

#### **TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung**

Uwe Wagner beantragt, die Anpassung der Mitgliedsbeiträge als zusätzlichen Tagesordnungspunkt aufzunehmen. Dieser Punkt wird als TOP 7 behandelt, Tagesordnungspunkt Verschiedenes wird deshalb TOP 8.

#### **TOP 3 Bericht des Vorstandes**

Die Mitglieder würdigen mit einer Schweigeminute die seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder Christine Bube, Bernd Miller, Gabi Schmoick-Hieber, Hans Ludwig Wucher und Volker Benninghoff.

Uwe Wagner erwähnt kurz die Ausstellungen, die der BBK in 2009 und 2010 veranstaltete und noch veranstalten wird. Ausführlich berichtet Sibylle Missoum-Spahlinger darüber, ebenso über Sonderveranstaltungen, Einzelausstellungen und Gastausstellungen. Ein Veranstaltungskalender von 2010 mit einer Übersicht liegt aus und ist im Büro einsehbar.

Uwe Wagner berichtet über das Pilot-Projekt „BBK-Künstler arbeiten mit Kindern“. Bei diesem Projekt führten Sibylle Missoum-Spahlinger und Viktor Naimark einen Collagen-Kurs mit 17 Kindern der 4. Klasse der Uhlandschule durch. Der größte Teil dieser Schülerinnen und Schüler im Alter von 10-11 Jahren hat einen Migrationshintergrund. Die Collage als Ausdrucksform fand sehr viel Resonanz. Der BBK wird vom 1. bis 6.Juni 2010 eine Ausstellung dieser Arbeiten in seinen Räumen zeigen. Für weitere Projekte dieser Art sollen Sponsoren gefunden werden, ebenso soll eine Förderung durch das Amt für multikulturelle beantragt werden.

Uwe Wagner würdigt das vorbildliche Engagement von Barbara Boeker, die für den BBK die ACHEMA, die PARALLELE sowie das Museumsuferfest organisierte und durchführte. Leider konnte sie nicht anwesend sein, es wird ihr aber ein Blumenpräsen überbracht.

In seinem Bericht verweist Uwe Wagner auf die erhöhte Lehrgangs- und Workshop-Tendenz im BBK. Er unterstreicht das Bemühen, mehr Aktivitäten dieser Art in unseren Räumen stattfinden zu lassen, ebenso regt er an dass sich der BBK mit guten Ausstellungen an Ausstellungsorten im Zentrum von Frankfurt präsentieret.

Viktor Naimark informiert über 23 neue Mitglieder. Davon waren 10 durch Jurierung und 13 aus anderen BBK-Verbänden zu uns gekommen.

#### **TOP 4 Bericht des Kassenwartes**

Gerhard Richter verliest und erläutert den Kassenbericht für das Jahr 2009, der auch zur Einsicht durch die Mitglieder ausliegt.

Der Vorstand würdigt an dieser Stelle das große Engagement von Gerhard Richter. Als Dank wird ihm ein Blumenpräsen überreicht.

#### **TOP 5 Bericht der Kassenprüferinnen**

Die Kassenprüferinnen Katja Jüttemann und Constanza Weiss konnten an der Mitgliederversammlung nicht Teil nehmen. Deshalb verliest Irene Kau den Prüfungsbericht. Danach war die Kassenführung vorbildlich, die Belege waren vollständig und übersichtlich geordnet. Im Namen der Kassenprüferinnen beantragt Irene Kau die Entlastung des Kassenwarts und danach die Entlastung des gesamten Vorstandes.

#### **TOP 6 Entlastung des Vorstandes**

Der Kassenwart und der gesamte Vorstand wird von den Mitgliedern einstimmig entlastet.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2010 wird vorgestellt, eine Kopie wird zur Ansicht den Mitgliedern übergeben. Danach wird der Haushaltsplan einstimmig wie vorgelegt beschlossen.

#### **TOP 7 Mitgliedsbeitrag**

Uwe Wagner erläutert die Notwendigkeit einer Erhöhung des Beitrags, der seit der Umstellung auf Euro unverändert geblieben ist. Grund dafür sei nicht nur die Erhöhung der Bundes- und Landesabgabe um jeweils 1 Euro, sondern auch die gestiegenen Nebenkosten für die Räumlichkeiten. Im Gegensatz zu den ehemaligen Räumen in der Hanauer Landstraße 139 müsse der BBK die Nebenkosten für die Unterhaltung des jetzigen BBK-Domizils selber tragen. In der Vergangenheit wurden diese Kosten durch Einsparungen aufgefangen. Die sei allerdings jetzt nicht mehr möglich.

Trotz der geringeren Zuschüsse durch die Stadt würdigt Uwe Wagner die Förderung durch das Kulturamt und verweist auf die kritische Finanzsituation Frankfurts. Den Anwesenden wird ein Überblick über die Beitragsstruktur des BBK in anderen Bezirks- und Landesverbänden gegeben. Danach haben nur wenige andere Verbände einen niedrigeren Beitrag als der BBK Frankfurt.

Auch, um zu verhindern, dass der BBK zukünftig einen plötzlichen drastischen Beitragsanstieg vornehmen muss, beantragt Uwe Wagner eine moderate Erhöhung des Beitrags um 5 € auf 90 €, der ab 1. April 2010 gültig wird.

Mitglieder, die einen Abbuchungsauftrag erteilt haben, sind für 2010 von der Erhöhung nicht betroffen, ebenso nicht die Mitglieder, die ihren Beitrag satzungsgemäß bis zum 31.3.2010 entrichtet haben.

Der Antrag wird mit großer Mehrheit bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung so beschlossen.

#### **TOP 8 Verschiedenes**

Viktor Naimark weist nochmals auf unsere 2 Museumsuferkarten hin, die wir vom Kulturamt für ein Jahr erhielten. Sie können im BBK gegen ein Pfand von 65,- € von Mitgliedern ausgeliehen werden, die dann mit einem Partner und gegen Vorlage ihres BBK-Ausweises alle

Museen Frankfurts kostenfrei besuchen können. Das Pfandgeld wird nach Rückgabe der Freikarten wieder ausgezahlt.

Uwe Wagner spricht das Problem des Weihnachtsmarktes mit dem deutlich gestiegenen Interesse an der Paulskirche an. Der Platz dort reicht nicht, um allen Interessenten die gewünschte Ausstellungsfläche zu ermöglichen. Jurierung und Losziehung werden in der Diskussion als Möglichkeit en abgelehnt. Der Vorschlag, dass jeder Bewerber erst einmal eine Wand bekommt, wird als faire Lösung angesehen. Das bedeutet allerdings ein sehr unterschiedliches Nebeneinander der Künstler auf engem Raum. Grundsätzlich haben 35 Ausstellerinnen und Aussteller guten Platz in der Paulskirche. Ein nochmaliges gemeinsames Beraaten darüber bleibt notwendig.

Sibylle Missoum-Spahlinger regt an, dass von den Kursveranstaltern ein Obolus an den BBK entrichtet werden soll, um das regelmäßige Putzen der Räume, insbesondere der Toiletten zu finanzieren. Jeder, der regelmäßig Kurse dort gibt, soll jährlich 50,- € zahlen. Dem wurde von allen Kursleitern, sowie von den Mitgliedern zugestimmt..

Von verschiedenen Mitgliedern kam der Vorschlag eines Künstler-Flohmarktes, der zwei mal im Jahr im BBK stattfinden soll. Solche Verkaufswochenende sollen bei den Künstlertreffs im BBK erörtert werden.

Zu unseren Künstlertreffen an jedem letzten Montag im Monat, ab 19 Uhr im BBK, die mittlerweile eine feste Einrichtung mit guten Themen, Wein und etwas Kulinarischem geworden sind, wird nochmals geladen.

Protokollführerin  
Sibylle Missoum

Versammlungsleiter  
Uwe Wagner

Unterzeichner aus der Versammlung